

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

heute beginnt die zweite Sitzungswoche in Folge. Wir haben letzte Woche einen historischen Bundeshaushalt beschlossen. Zum ersten Mal erfüllen wir damit die Voraussetzungen der im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse. Daraus resultiert ein notwendiges wenn auch umstrittenes Sparpaket, das Handlungsspielräume für die Zukunft bewahren und wieder neu erschließen soll. Wer sieht, wie wenig wir derzeit in Infrastruktur investieren und wie hoch die Ausgaben für den Sozialstaat sind, der weiß, was ich meine. Ebenso treibt uns aktuell die Sorge um die gemeinsame europäische Währung um. Beigefügt finden Sie einen aus meiner Sicht sehr lesenswerten Artikel aus der heutigen Ausgaben der FAZ.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Dr. Peter Tauber in den Ausschuss für Arbeit und Soziales berufen



Peter Tauber und der arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecher der Unionsfraktion Karl Schiewerling.

Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Tauber ist von der CDU/CSU Fraktion in den Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales berufen worden. Neben dem Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft erhält Tauber nun auch im Bereich Arbeit und Soziales als einem

der wichtigsten Ausschüsse des Bundestags die Gelegenheit, Politik aktiv mitzugestalten.

"Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und die gemeinsame Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie Arbeits- und Sozialministerin Dr. Ursula von der Leyen", so Tauber nach der ersten Sitzung des Ausschusses am vergangenen Montag. "Wenn man bedenkt, dass der Sozialhaushalt der mit Abstand größte Etat des Bundeshaushalts ist, dann ist diese Berufung schon etwas Besonderes für mich", so der Abgeordnete. Gleichzeitig unterstrich er, dass sich dadurch weitere Schnittmengen zum Main-Kinzig-Kreis wie etwa die Frage der Betreuung von Langzeitarbeitslosen ergeben.

Tauber: "Solide Staatsfinanzen und Wachstum stärken"

Als "einen guten Kompromiss zwischen den notwendigen Sparanstrengungen und wichtigen Investitionen" bezeichnet der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber den Haushalt der christlich-liberalen Bundesregierung, der in dieser Woche im Parlament verabschiedet wurde. Es ist der erste Haushalt, der der Schuldenbremse unterliegt.

Gleichzeitig bestätigte die Steuerschätzung den wirtschafts- und haushaltspolitischen Kurs der unionsgeführten Bundesregierung. "Während in vielen anderen Ländern die Wirtschaft und die Finanzen am Boden liegen, haben wir Deutsche es in einem gemeinsamen Kraftakt geschafft, die Krise schnell hinter uns zu lassen", so Tauber. Ohne die Beschlüsse der letzten Monate vom Wachstumsbeschleunigungsgesetz bis hin zur Euro-Stabilisierung wäre dies gar nicht möglich gewesen. "Das waren richtige, wenn auch schwierige Entscheidungen. Während SPD und Grüne nur gemeckert und Deutschland schlecht geredet haben, hat die christlich-liberale Koalition gehandelt. Wenn man bedenkt, dass man mit einem Anstieg der Arbeitslosen auf 5 Millionen gerechnet hat - so viele Menschen waren zuletzt unter Rotgrün ohne Arbeit -, dann ist die Bilanz dieser Bundesregierung nach einem Jahr gut", so Tauber.

Im Aufschwung gehe es nun darum, ein Konsolidierungssignal zu senden und die staatlichen Ausgaben zurückzufahren. "Man darf nicht vergessen: Schon heute ist die Zinszahlung mit 12



Prozent der zweitgrößte Haushaltsposten. Auch dieses Jahr ist jeder fünfte Euro, den wir ausgeben, über Kredite finanziert. Deswegen müssen wir die staatlichen Ausgaben reduzieren", unterstreicht Tauber.

Tauber beeindruckt von der Arbeit des Berufsbetreuungsbüros



Peter Tauber nimmt an „Praxis für Politik“ teil.

Der Bundesverband für Dienstleistungswirtschaft veranstaltete in diesem Jahr zum siebten Mal in Folge die Aktion "Praxis für Politik", an der dieses Jahr auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber teilgenommen hat. Abgeordneten des Deutschen Bundestags wird angeboten, in einem Unternehmen aus ihrem Wahlkreis, ein Tagespraktikum zu absolvieren, um so neue Bereiche von Dienstleistungen in ihrer Umgebung und die jeweiligen Rahmenbedingungen unterschiedlicher Branchen kennenzulernen. Tauber begleitete den Betreuer Reinhold Fritsch einen Tag und bekam dabei einen guten Einblick in den Arbeitsalltag.

Das gemeinsame Berufsbetreuungsbüro von Gerd Bauer und Reinhold Fritsch in Hanau betreut Menschen im Rahmen des Betreuungsrechts, die ihren Alltag und ihre Angelegenheiten nicht ohne fremde Hilfe bewältigen können. Die Aufgaben seien sehr vielfältig: Die Berufsbetreuer unterstützen bei der Wohnungssuche, helfen psychisch Kranken bei der Bewältigung ihres Alltags, füllen Formulare aus, regen zum Arztbesuch an oder hören oft einfach nur zu. Trotz der knapp bemessenen Zeit bleibe immer Raum für ein persönliches Wort. Peter Tauber: "Es war ein sehr individueller Einblick in die alltäglichen Probleme der Menschen. Die professionellen Strukturen und die Empathie bei der Arbeit haben mich wirklich beeindruckt. Ich habe an einem Tag die Gelegenheit gehabt, nicht nur den Beruf, sondern auch die Probleme vieler Menschen kennenzulernen. Das war teilweise sehr bewegend", so Tauber.

Tauber wirbt für „Frühe Chancen“

Dr. Peter Tauber ruft die Kindertagesstätten seines Wahlkreises dazu auf, sich für das Projekt

„Frühe Chancen“ der Bundesregierung zu bewerben. Jede ausgewählte Kita erhalte im Rahmen der Förderung ein Budget von 25.000 €, um gezielt Fachpersonal zur Sprachförderung einzustellen. Dadurch könnten im Monat durchschnittlich drei Stunden gezieltes Sprachtraining für die Kinder angeboten werden, ohne dabei die anderen Aspekte der Erziehung und Bildung zu vernachlässigen, so Tauber. Darüber hinaus könnten die Fördermittel der Initiative „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ auch für Sachleistungen verwendet werden. Zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Förderung müsse in jeder Einrichtung mindestens ein Kind unter drei Jahre alt sein.

„Die Offensive ‚Frühe Chancen‘ soll besonders Kinder mit einem hohen Sprachförderbedarf erreichen und ihnen somit die Chance auf eine gerechte gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen“, so Tauber. Dabei liege der Schwerpunkt auf Einrichtungen, die von Kindern unter drei Jahren besucht werden, denn je früher die Bildung und die Förderung einsetze, desto größer sei die Möglichkeit, Defizite abzubauen und nachhaltig Erfolge zu erzielen, so Dr. Peter Tauber.

Neues aus meinem Blog

In meinem Blog können Sie ab heute einen weiteren spannenden Gastbeitrag finden. Jennifer Sebnem-Schäfer hat über die Integration in Deutschland und die Freundschaft zwischen Deutschland und der Türkei geschrieben. Sie ist ein deutsch-türkisches Modell und stammt aus Dreikirchen im Westerwald. Sie wirbt für eine Intensivierung der deutsch-türkischen Freundschaft. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Textes unter: <http://petertauber.wordpress.com>.



Terminhinweise (Auswahl)

03.12., 17:00
Eröffnung Gelnhäuser Weihnachtsmarkt,
Gelnhausen, Obermarkt

04.12., 15:00
Weihnachtsmarkt Freigericht,
Freigericht-Somborn, Rathaus

04.12., 17:30
Weihnachtsmarkt Bieber
Biebergemünd-Bieber

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de